

Knapp an Katastrophe vorbei

RETTUNG Decke in Behinderten-Wohneinrichtung in Bedekaspel eingestürzt – Großeinsatz

VON MARION LUPPEN
UND SVEN SCHIEFELBEIN

BEDEKASPEL - 20 Bewohner einer Behinderten-Wohneinrichtung der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) am Großen Meer in Bedekaspel (Gemeinde Südbrookmerland) sind am Donnerstagabend knapp einer Katastrophe entkommen. Gegen 20.30 Uhr stürzte nach Angaben der Feuerwehr aus ungeklärter Ursache die Decke eines Aufenthaltsraums in dem Gebäude am Warfsweg ein. Kurz zuvor hatten die Menschen in diesem Raum noch zu Abend gegessen.

Da sich die Bewohner zum Unglückszeitpunkt in anderen Räumen aufhielten, wurde niemand verletzt. „Sonst wäre das in einer Katastrophe geendet“, sagte Feuerwehr-Presse-



So sieht das Gebäude von außen aus.



Die Decke des Aufenthaltsraums ist eingestürzt.

FOTOS: LUPPEN

sprecher Manuel Goldenstein am Einsatzort. Von der Decke baumelten Kabel, dort verliefen Stromleitungen.

Nach Goldensteins Angaben waren rund 140 Rettungskräfte im Einsatz. Weil das Gebäude möglicherweise einsturzgefähr-

det ist, wurde zudem ein Statiker angefordert. Da zum Zeitpunkt der Alarmierung von bis zu 20 Verschütteten ausgegangen werden musste, rückten Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Technisches Hilfswerk mit einem Großaufgebot an.

„Das Personal der Einrichtung hat hervorragend reagiert“, sagte Goldenstein. Es habe sich ausgezahlt, dass die Menschen durch Feuerwehrübungen den Anblick von Einsatzkräften gewohnt seien und besonnen reagiert hätten. Gerade Menschen mit Be-

hinderung gerieten in solchen Fällen leicht in Panik.

Sichtlich verstört wurden die Bewohner – Erwachsene verschiedenen Alters – aus dem Gebäude geführt. Sie mussten noch am Abend in anderen Einrichtungen untergebracht werden.